

Eintritt frei

Montag  
10. Dezember 2012  
18:30 Uhr

Alfried Krupp Fellow Lecture

Professor Dr. Rainer Hegselmann

## Verstehen von Meinungsbildungsprozessen – Was können einfache makroskopische Modelle leisten?



Meinungsbildungsprozesse können auf unterschiedlichen Auflösungs-niveaus analysiert werden. In dem Vortrag wird ein sehr grob auflösendes und zugleich radikal vereinfachendes Modell vorgestellt.

Das Modell hat eine reiche Menge von Erweiterungen, die erlauben, das Zusammenwirken von Wahrheitssuche, kognitiver Arbeitsteilung und Netzwerkbildung verschiedener epistemischer Gruppen zu analysieren – mit teilweise überraschenden Resultaten.

Rainer Hegselmann, geb. 1950, studierte Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum, promovierte 1977 im Fache Philosophie an der Universität Essen und wurde 1983 an der Universität Karlsruhe für das Fach Philosophie habilitiert. 1986–1988 war er Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. In den Jahren 1988–1996 hatte er eine Professur für praktische Philosophie an der Universität Bremen inne. Seit 1996 ist er Professor für Philosophie an der Universität Bayreuth. Dort ist er auch Direktor des Bayreuther Forschungszentrums für die Modellierung und Simulation sozialer Phänomene (MODUS). Rainer Hegselmann hatte Gastprofessuren und Fellowships an verschiedenen Universitäten und Advanced Study-Einrichtungen inne.

Moderation: Dr. Rainer Cramm



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald  
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de) · [info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)



Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine **wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald**. Das Kolleg soll herausgehobener Forschung dienen und Projekte interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen. Verantwortlich für sein wissenschaftliches Programm ist die Wissenschaftliche Direktorin.

Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, **Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz**, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird **durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden**.

## Demnächst

im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg:

**Montag, 7. Januar 2013**

**18.30 Uhr**

Alfried Krupp Fellow Lecture

Das zionistische Israel.  
Jüdischer Nationalismus und  
die Geschichte des Nahost-  
konflikts

**Dr. Tamar Amar-Dahl**

Fellow des Alfred Krupp  
Wissenschaftskollegs

*Moderation: Dr. Christian Suhm*

**Mittwoch, 9. Januar 2013**

**18.15 Uhr**

Vortragsreihe „Literatur . Kultur . Theorie“  
Schwerpunkt im Winter 2012/13:

„Der inszenierte Autor: vom Mittelalter  
zur Moderne“

Das bin doch ich“ – oder?  
Autorschaft zwischen Fakt  
und Fiktion

**Professor Dr. Thomas Wegmann**

Universität Innsbruck

*Moderation: Professor Dr.  
Monika Unzeitig*

Weitere Veranstaltungshinweise  
finden Sie im Internet unter:

[www.wiko-greifswald.de/de/events](http://www.wiko-greifswald.de/de/events)

